

„Oldies im Takt“ am 7. Juli 2024

Zwei große Veranstaltungen im Jahr bieten die Freunde der historischen Fahrzeuge Wiesloch allen Oldtimerinteressierten. Start war am Sonntag den 7. Juli wieder 'Oldies im Takt' vor der Stadtgalerie.

Zum Glück hatte es – am Vortag – geregnet, somit war der sandige Bodenbelag etwas gebunden und es gab keine Staubwüste wie vor Jahren mal. Zwei Randbedingungen engten den Raum etwas ein. Zum einen standen im äußersten Eck noch einige Paletten mit Pflastersteinen, aber die erinnerten daran, dass die monatelange Großbaustelle in der Ring- und Hauptstraße nun endlich in den allerletzten Zügen liegt. Und die Zaunabspernungen um das zukünftige Helferdenkmal in Platzmitte wurde einfach genutzt, um diverse Plakate der FhF zu befestigen. Oldtimerfahrer und -besitzer sind eben praktisch denkende Zeitgenossen.

Bereits ab 10:30 rückten die ersten Oldies an und belegten die Plätze. Üblicherweise überwiegen dabei die 4-rädrigen automobilen Senioren, aber es gab auch wieder sehr interessante Easy Rider zu bewundern. Der Verfasser dieser Zeilen wäre weder durch Geld noch gutes Zureden auf so ein Eisenpferd zu bringen (logisch, wer nie ein Mofa hatte hat da echte Berührungängste), aber er steht immer wieder bewundernd vor diesen Maschinen. Das ist echter und ehrlicher Maschinenbau ohne digitale Mätzchen und der Anblick der Motoren hat einfach was. Und natürlich solche Namen wie Laverda, Benelli, Moto Guzzi, Ducati...u.s.w. Bei der aktuellen Fußball EM konnten die Italiener nicht punkten, aber südlich der Alpen können sie tolle Motorräder bauen. Zwei perfekt gepflegte Gespanne hatten natürlich auch auf dem roten Sand Anker geworfen. Laien sind ja immer der Meinung, dass Gespannfahren einfach sei, weil drei Räder den Straßenkontakt herstellen. Das Gegenteil ist der Fall, aber das würde jetzt zu weit führen. Fest steht aber, dass man für so ein Gespann ein Händchen mit viel Gefühl haben muss.

Kommen wir zu den 4-rädrigen 'Alten'. Erneut gab's überhaupt keine Diskussion, wer mit dem ältesten Vehikel angereist war. Das war natürlich mal wieder unser Clubkollege Werner F., der seinen bekannten 'Doktorwagen' von 1908 zum Auslüften aus der Garage geholt hat. Faszinierend wieder die Details. Ein Lederschutz über der Handkurbel (Sattlernacht!) und Radspeichen aus einem nachwachsenden Rohstoff.

Dank des Doktorwagens war bei dieser Veranstaltung auch gleich die medizinische Versorgung gesichert.

Was natürlich auch unbedingt erwähnt werden muss – die 'Platzanweiser' Thomas Hörner und Peter Kraft machten einen tollen Job. Für Neuankömmlinge fanden sie immer noch eine Parklücke und selbst 6,4 Liter V8-Monster mit platzverschwendenden Abmessungen, für die jedes normale Parkhaus 'off limits' ist, wurden noch zentimetergenau eingewunken.

Der Begriff 'Oldies im Takt' impliziert, dass Geräusche im Spiel sind. Entweder 2-Takter oder 4-Takter, oder auch der notwendige Takt in der Musik. Der alte Wilhelm Busch meinte dazumal: „Musik wird oft nicht schön empfunden, weil sie stets mit Geräusch verbunden“. Dass sich dieser Humorist auch mal täuschen kann, bewies die Band 'Yellow Mellow'. Die machten nämlich so richtig gute handgemachte – okay, so a bisserl Strom war auch im Spiel – Rockmusik. Man hört sie einfach immer wieder gerne, die alten Stücke aus einer Zeit, als der Liter Sprit noch unter einer D-Mark an der Tanke seines Vertrauens zu bekommen war. Das war richtig fetzige akustische Nostalgie.

Zwischendrin muss auch mal kurz erwähnt werden, dass das Wetter perfekt war, blauer Himmel, trocken und nicht zu heiß. Wer es heiß wollte musste nur rüber zum Stand des

SV Frauenweiler. Hier gab's u.a. eine Feuerwurst vom Grill, die nach dem Verzehr die Geschmacksknospen in Aufruhr versetzten. Aber es gab auch Getränke, mit denen man dieses Problem etwas abmildern konnte.

Sehr schön war auch, dass die Modellbahnfreunde ihre Anlage im Alten Bahnhof an diesem Tag für Besucher geöffnet hatten. Das Besondere an dieser Anlage ist, dass das Bahnhofsareal, so wie es in den 70er Jahren noch bestand, sehr detailreich und mit viel handwerklichem Einsatz nachgebaut worden war. Der versierte Betrachter erkannte auch sofort, dass die Automodelle im HO-Massstab alle Oldtimer waren. Authentisch im Detail wie es sich für eine perfekte Anlage gehört. Bei zukünftigen OiT-Veranstaltungen werden sich die FhF im Vorfeld erneut mit den Modellbauern absprechen, um wieder so eine interessante Besichtigung zu ermöglichen.

Zum Abschluss noch die Bemerkung, dass die Anzahl der teilgenommenen Oldtimer diesmal unter der der vergangenen Jahre lag. Was könnte der Grund gewesen sein? Ein Spiel der aktuell noch laufenden Fußball-EM konnte es nicht gewesen sein, denn der Sonntag war spielfrei. Vielleicht lag es aber daran, dass U17, ein ehemaliges U-Boot der Bundesmarine auf dem Weg ins Sinsheimer Technikmuseum gerade in Heidelberg Station machte. Für Geringinformierte: dieser Stahlfisch wurde auf einem speziellen Schwimmponton über den Neckar transportiert. Wenn man allerdings bedenkt, dass dieses militärische Gerät, um das sicherlich alle Klaustrophobiger einen großen Bogen machen, aus dem Jahr 1971 stammt, dann ist das per Definition auch ein Oldtimer. Und 350 Tonnen ergeben sicherlich 350 Brezelkäfer und damit passt das alles wieder.

Oldies im Takt hat wieder allen viel Spaß gemacht und in den Gesprächen mit Besuchern hörte man immer wieder die ewigen Klassiker: „Ja, ja, so einen hatte ich auch mal, hätte ich den doch aufgehoben.....oder....das sind noch Autos, die man versteht....oder....Guck dir den Motor an, da kommste überall gut ran....u.s.w.“.

Nach Oldies im Takt ist immer vor Oldies im Park – also Freunde der historischen Fahrzeuge – let's go.